

KIRCHGEMEINDE HINDELBANK



Präsident Kirchgemeinderat: Jonas Plattner, Neufeldweg 6, 3324 Hindelbank, 078 670 90 07, jonas.plattner@ref-hindelbank.ch
Pfarramt: Allgemein, Notfälle und Beerdigungen, Telefon 034 411 11 20
PfarrerIn: Susanna Meyer, Kirchweg 5, 3324 Hindelbank, 034 411 09 05, susanna.meyer@ref-hindelbank.ch
PfarrerIn: Lea Brunner, Kirchweg 5, 3324 Hindelbank, 079 682 87 52, lea.brunner@ref-hindelbank.ch
Sigristen: Madlen Brechbühl oder Adrian Bieri, Telefon 034 411 04 24
SekretärIn: Susanna Schneider, Kirchweg 5, 3324 Hindelbank, 034 411 09 03, Mail: sekretariat@ref-hindelbank.ch
Internet: www.ref-hindelbank.ch

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Website www.ref-hindelbank.ch
Sie erhalten dort Einblick in die Agenda, kurzfristige Änderungen sowie jede Menge weitere Informationen über unsere Kirchgemeinde Hindelbank.

FEIERN UND GOTTESDIENSTE

Freitag, 5. September, 19.00 Uhr
Fyrabe-Fyr mit Chorprojekt
zum Thema «Geist und Geld»

Lea Brunner, Pfarrerin,
Tabea Plattner, Kirchenmusikerin

Sonntag, 14. September, 15.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit der KUW 4. Klasse

Lea Brunner, Pfarrerin,
Bruno Kaufmann, Organist

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Eidg. Dank-,
Buss- und Bettag

Niederlage und Zusammenhalt
«eynander für guot Fründt und getreu
Eydnossen haben»

Mit Lea Brunner, Pfarrerin, Bilyana Bach,
Organistin, und der New Brass Hindelbank
Anschliessend findet das traditionelle
«Zwetschgenkuchenessen» statt.

Freitag, 26. September, 14.30 Uhr
Andacht im Jurablick Alterszentrum
Susanna Meyer, Pfarrerin,
Tabea Plattner, Kirchenmusikerin

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Thema
«Ruft Jesus zum Betrügen auf?»
Susanna Meyer, Pfarrerin,
Bruno Kaufmann, Organist

VORANZEIGEN VERANSTALTUNGS-
REIHE «GELD & GEIST»

FraueZmorge «Eine Reise zum
Selbstwert» vom 1. November,
9.00 bis 11.00 Uhr

Nicht vergessen: Anmeldungen bitte
bis am 30. Oktober an
Simone Lehmann, Kirchgemeinderätin,
simone.lehmann@ref-hindelbank.ch
oder 078 863 66 67

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

13. Juli, Zoé Alexia Walther, Eltern Monika
Jeanine Mathys und Mark Walther

13. Juli, Leon Scherer, Eltern Nadja
und Johnny Scherer

KIRCHLICHER UNTERRICHT

KUW 4. Klasse

Samstag, 13. September	9.45 bis 16.00 Uhr	Ausflug nach Bern
Sonntag, 14. September	ab 10.00 Uhr	Gottesdienstvorbereitung
Sonntag, 14. September	15.00 Uhr	Familiengottesdienst

KUW 9. Klasse / KonfirmandInnen

Dienstag, 2. September	17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag, 9. September	17.00 bis 18.30 Uhr

18. September 19.30
«Die unsichtbare Hand des Marktes –
göttliche Vorsehung bei Adam Smith»
mit Pfarrerin Lea Brunner Sofagespräch im
Kirchgemeindehaus Hindelbank

“Der Markt wird es mit unsichtbarer Hand richten – zum Vorteil
aller”. Lea Brunner befasste sich in ihrer Masterarbeit
mit diesem Glaubenssatz der Ökonomie aus der Feder des
schottischen Philosophen Adam Smith und seiner
Verwurzelung in der calvinistischen Vorsehungslehre. Adam
Smith gilt als Begründer der klassischen Nationalökonomie und
wird auch “Vater des Kapitalismus” genannt.

Moderation: Pfarrerin Susanna Meyer

5. September 19.00
Fyrabe-Fyr in der Kirche Hindelbank mit
Chorprojekt zu unserem Thema
GEIST & GELD
mit Chorleiterin Tabea Plattner
und Pfarrerin Lea Brunner

Anschliessend Fyrabehöck

KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

Mittagstisch in Hindelbank

Freitag, 5. und 19. September, jeweils 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Anmeldung unter Telefon 077 444 98 51 bis am Vortag, 10.00 Uhr

Fyrabehöck

Freitag, 5. September, anschliessend an die Fyrabe-Fyr
von 19 Uhr, Gespräche über Gott und die Welt mit Getränken
und Snacks.

Gschichte-Zmittag

Donnerstag, 11. September, 12.00 bis 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Ein Zmittag, eine biblische Geschichte,
singen und plaudern!

Stammtisch

Donnerstag, 11. September, 19.00 bis 21.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, mit Heinz Hubacher, Schreiner und
Bestatter in Hindelbank

Veranstaltungsreihe «Geld & Geist»
Sofagespräch «Die unsichtbare Hand des Marktes –
göttliche Vorsehung bei Adam Smith»

Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus,
mit Pfarrerin Lea Brunner, Moderation: Pfarrerin Susanna Meyer

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. September 2025, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde
vom 16. Juni 2025
2. Anpassung Organisationsreglement der evang.-ref. Kirch-
gemeinde Hindelbank vom 22. November 2021
3. Anpassung Personalreglement der evang.-ref. Kirchgemeinde
Hindelbank vom 23. November 2020
4. Verschiedenes

DER KIRCHGEMEINDERAT

Der Gemeinnützige Verein der Kirchgemeinde Hindelbank
lädt Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

Wander-Spaziergang gemeinsam mit dem Seniorenrat

Mittwoch, 3. September, 14.00 Uhr, Treffpunkt vor der
Turnhalle Hindelbank

Begleitung durch Esther Nabholz und Ruedi Keller,
ca. 1–1½ Std. bei jeder Witterung (ohne Anmeldung).

Gemeinsames Mittagessen

Donnerstag, 4. September, 12.00 Uhr

im Restaurant Vista, Hindelbank

Anmeldung bis 2. September: Tel. 034 421 99 78

Anschliessend **Spielnachmittag**.

Fahrdienst: Ursula Salzmann, Tel. 076 761 21 13

Informationsnachmittag «Das Herz wird nicht dement»

Donnerstag, 11. September, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Tipps für Angehörige und Betreuende.

Anschliessend gibt es ein «Zvieri».

Hinweis: Bitte beachten Sie auch immer die
wöchentlichen Angaben im Anzeiger.



GEMEINDE HINDELBANK
KULTURKOMMISSION



Nächstes Treffen Stammtisch:
Donnerstag, 11. September 2025,
19.00 bis 21.00 Uhr

mit Heinz Hubacher, Schreiner und Bestatter
in Hindelbank

Ein lebendiger Stammtisch-Abend mit ungezwungenen
Gesprächen rund um den Tod. Als Gast mit dabei ist Heinz
Hubacher, Schreiner und Bestatter in Hindelbank.

Wir wollen den Tod nicht als etwas Unbekanntes oder Furcht-
einflössendes betrachten, sondern als einen natürlichen
Bestandteil des Lebens akzeptieren. Heinz gibt Einblick in
seine langjährige Erfahrung als Bestatter, berichtet aus sei-
nem Alltag und kommt mit uns ins Gespräch. Was bewegt
Menschen am Lebensende? Was hilft im Abschiednehmen?
Und wie kann uns die Auseinandersetzung mit dem Tod
helfen, bewusster zu leben?

Egal ob Sie neugierig sind, Ihre eigenen Erfahrungen teilen
möchten oder einfach nur zuhören wollen – wir heissen Sie
herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und für
alle Interessierten zugänglich. Getränke und Snacks sind vor-
handen.

Wo: Kirchgemeindehaus Hindelbank,
Kirchweg 5, 3400 Hindelbank

Moderation: Adriano Marra

PFARRERIN SUSANNA MEYER, KIRCHGEMEINDE HINDELBANK
UND KULTURKOMMISSION DER GEMEINDE HINDELBANK

AUS DER ZEITKAPSEL IN DER HELMSPITZE
DER KIRCHE HINDELBANK 2025

Bericht über die Geschehnisse im Jahr 1911:

2025, bei der Sanierung der Fassade der Kirche Hindelbank,
wurden die Zeitkapseln in der Helmspitze des Kirchturms ge-
öffnet. Neben diversen anderen Dokumenten enthielten sie
den Bericht von Walter Grütter auf Pergament über die Ge-
schehnisse im Jahre 1911 – vier Jahre vor Ausbruch des Ers-
ten Weltkrieges – in Hindelbank, in der Kirchgemeinde, im
Kanton Bern, in der Eidgenossenschaft und weltweit. Werner
Krebs hat die Pergamentrolle transkribiert. Eine gekürzte
Version davon möchten wir euch nicht vorenthalten!

Für den Kirchgemeinderat: Lea Brunner

*Freitag, den 21. Juli 1911 nachmittags kurz vor 3 Uhr brach in
unserem Dorfe eine Feuersbrunst aus, die 12 Gebäude, da-
runter die Kirche, bis auf die Mauern zerstörte. 3 Tage nach
dem Brande versammelte sich der Kirchgemeinderat und be-
schloss den sofortigen Wiederaufbau der Kirche. [...] Am
12. August genehmigte eine zahlreich besuchte Kirchgemein-
deversammlung diese Beschlüsse, bewilligte auch für den
Wiederaufbau einen Gesamtkredit von Fr. 115 000.– und
übertrug die Durchführung des Werkes dem zu diesem Zwe-
cke um 5 Mitglieder erweiterten Kirchgemeinderat. [...] Am
25. September 1911 wurden die ersten Hammerschläge für
den Wiederaufbau getan, der zwischen Ostern und Pfingsten
vollendet sein soll. [...]*

*Es geschieht dies in einem Zeitpunkt, da der friedliche
Schweizerbürger nicht ohne Besorgnis die Entwicklung der
Politik der europäischen Grossmächte verfolgt. Vor zwei Mo-
naten ist infolge dieser Politik, die auf Erwerb überseeischer
Gebiete gerichtet ist und als Imperialismus bezeichnet wird,
ein Krieg zwischen Italien und der Türkei um Tripolis ausge-
brochen, dessen Ende niemand absieht. Noch beängstigen-
der ist die Spannung zwischen England und Deutschland, die
ihren Grund hat in den Expansionsbestrebungen dieses Staa-
tes und der Weltrichterrolle, die jener sich in allen Fragen
überseeischer Politik anmassen zu dürfen glaubt.*

*Im Übrigen sind das eigentliche Kennzeichen unserer Zeit
hohe Lebensmittelpreise. [...] Dagegen verspricht man sich
viel von der Landesausstellung, die im Sommer 1914 in Bern
stattfinden wird. Während ihrer Dauer soll auch ein Schau-
fliegen veranstaltet werden. Ob aber den Aeroplanen wie sie
seit 2 Jahren konstruiert und ausprobiert werden, oder den
Luftschiffen, die Graf Zeppelin baut, als Verkehrsmittel der
Zukunft wirklich hohe Bedeutung zukommt scheint doch
sehr die Frage. Einstweilen fordert die Aeronautik nur zahlrei-
che Menschenopfer.*

*Im Kanton Bern werden die Gemüter sehr bewegt von den
Veränderungen, welche das neue Zivilrecht für die Ehe- und
Erbchaftsverhältnisse mit sich bringt. [...] Die Regierenden
aber sind in Anspruch genommen vor allem durch Eisen-
bahnfragen und darunter wieder besonders durch die Erbau-
ung des Lötschberg- und des Grenchentunnels [...]*

*Die Kirchgemeinde Hindelbank umfasst die Einwohnergemein-
den Hindelbank, Bärswil und Mötschwil-Schleumen, die
erste nach der eidgenössischen Volkszählung von 1910 mit
988, die zweite mit 305, die dritte mit 213 Seelen. [...] Die
durchschnittliche Zahl der Geburten in den letzten 5 Jahren
betrug 37 und zwar 17 Knaben und 20 Mädchen, die Zahl der
Gestorbenen 19, die Zahl der Getauften 39, die Zahl der Kon-
firmierten 43 und die Zahl der Ziviltrauungen 13, der in der
hiesigen Kirche getrauten Paare 5. Ausserkirchliche Beerdig-
ungen sind nie vorgekommen. Der Besuch des Gottesdien-
stes betrug im Durchschnitt 8 % der Bevölkerung der Kirch-
gemeinde. [...]*

*Im Allgemeinen ist unsere Bevölkerung auch in ihrer Lage zu-
frieden. Das will nicht besagen, dass man wunschlos sei. So
beklagt man sich allgemein über die ungenügende Eisen-
bahnverbindung mit der Hauptstadt. [...]*

*Unser Dorf ist [Standort von] zwei staatlichen Instituten: ei-
nes Seminars für Lehrerinnen mit 28 Schülerinnen und einer
Anstalt für administrativ und richterlich verurteilte Frauen.
[...] Direktor des Seminars ist der Ortspfarrer. Neben ihm wir-
ken ein Hauptlehrer, 2 Hilfslehrer und zwei Lehrerinnen. Die
Weiberarbeitsanstalt ist geleitet durch einen Verwalter, dem
als Personal 1 Landjäger, 1 Pförtner, 6 Diakonissinnen, 1 Kö-
chin, 1 Gartenfrau und 1 Büroangestellter beigegeben sind.
Die Zahl der Enthaltenen beträgt zurzeit 100. [...]*

*Hindelbank besitzt eine 2-klassige Sekundarschule und eine
4-klassige Primarschule. An jener unterrichten 2 Lehrer und
eine Arbeitslehrerin, an dieser 1 Lehrer, 3 Lehrerinnen und
eine Arbeitslehrerin. Die Zahl der Sekundarschüler beträgt
56, die Zahl der Primarschüler 151. [...]*

*Der nun zu Ende gegangene Sommer war einer der heisses-
ten, von denen man weiss. Von Mitte Juni bis Mitte August hat
es an manchen Orten kaum 2- oder 3-mal geregnet. [...]*

*Die neue Kirche erbauen wir in der Überzeugung, dass die
kommenden Jahrzehnte einen Aufschwung des religiösen Le-
bens bringen werden. Die Überzeugung stützt sich auf die
Tatsache, dass auf allen Forschungsgebieten die Unmöglich-
keit einer materialistischen Weltauffassung immer klarer er-
kannt wird. Aber wir glauben auch, dass die zukünftige Reli-
gion neue [...] Erlebnisse in neuen Ausdrucksformen
darstellen wird. [...]*